

**Einfache Anfrage Maurer-Altstätten:
«Zukunft der HfH**

In der NZZ am Sonntag vom 28. September 2025 wurde über den Auftrag der Regierung des Kantons Zürich an die Bildungsdirektion berichtet, zu prüfen, wie die heil- und sonderpädagogische Ausbildung kantonal organisiert werden könne. Der Auftrag betraf konkret die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), die neben dem Kanton Zürich von elf weiteren Kantonen und vom Fürstentum Liechtenstein getragen wird. Der Kanton Zürich als grösster Geldgeber der HfH – mit einem Anteil von 52 Prozent an den Studierenden – möchte laut der NZZ offenbar die Ausbildung der Heil- und Sonderpädagogen selbst in die Hand nehmen, nicht zuletzt auch, um sie besser an den bildungspolitischen Bedürfnissen des Kantons auszurichten.

Die Trägerkantone, darunter auch der Kanton St.Gallen, wurden von der Zürcher Regierung angefragt, wie sie sich zur «einvernehmlichen Auflösung des Konkordats» stellen würden. Einige der angefragten Trägerkantone fühlten sich laut der NZZ «überrumpelt» und sorgen sich um die Abgeltung der Investitionen, welche die Kantone in den vergangenen Jahren in Lehre und Forschung der HfH getätigt haben – und von denen künftig ausschliesslich Zürich profitieren würde.

Sollte der Kanton Zürich die heil- und sonderpädagogische Ausbildung kantonalisieren, wäre die Weiterführung der HfH durch die übrigen Trägerkantone in der heutigen Form nur schon aus Kostengründen wenig wahrscheinlich. Es droht damit eine Zersplitterung der heil- und sonderpädagogischen Ausbildung und der dazugehörenden Forschung. Der Kampf um Studierende, Dozierende und Forschungsgelder dürfte zunehmen. Der Kanton St.Gallen mit einem Standort der HfH an der PHSG in Rorschach, für den Master-Studiengang Schulische Heilpädagogik, wäre besonders betroffen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung zu einem Ausstieg des Kantons Zürich aus dem Konkordat zur Trägerschaft der HfH?
2. Wie hat die Regierung gegenüber dem Kanton Zürich zum Prüfauftrag Stellung genommen und wie stellt sie sich zur einer einvernehmlichen Auflösung des Konkordats?
3. Welches Szenario sieht die Regierung mit Bezug auf den Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik an der PHSG für den Fall der Auflösung des Konkordats?»

15. November 2025

Maurer-Altstätten